

Nummer 99-9107-A04-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ 01569
 Hersteller O.Z. Spa

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Brocchi, 22
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Optima
 Typ 01569
 Radgröße 7 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø(mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
240	01569 240 / S-Ø57.06	4/100/57,1	37	605	1940

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen O.Z.
 Radtyp und Ausführung 01569 240
 Radgröße 7 J x 17 H2
 Einpresstiefe ET 37
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	24

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 999107) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Seat
 Volkswagen
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Cordoba 6K/C G613	44-95	205/40R17	G01 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K05 K07 K11 K42 S01
Seat Ibiza 6K G406	33-110	205/40R17	G01 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K05 K07 K11 K42 S01
VW Corrado 53I E664, /1	79-118	205/40R17	T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K02 K05 K07 K08 S01
VW Golf 1E e1*96/79*0070*.. e1*98/14*0070*..	55-85	205/40R17	T80 T81 T83 T84 X17	A02 A04 A05
	55-85	205/40R17	G01 T80 T81 T83 T84	A08 A09 A12
	55-85	215/40R17	B53 G01 K01 K05 T83 Z16	A14 A18 K02 K07 K11 S01
VW Golf 1EXO G407	55-85	205/40R17	G01 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K02 K07 K11 S01
VW Golf 1HX1 G156, e1*93/81*0004*..	66-85	205/40R17	T80 T81 T83 T84 X17	A02 A04 A05
	66-85	205/40R17	G01 T80 T81 T83 T84	A08 A09 A12
	66-85	215/40R17	B53 G01 K01 K05 T83 X17	A14 A18 K02 K07 K11 S01
VW Golf 1HXOF F894	40-85	205/40R17	G01 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05
	40-85	205/40R17	T80 T81 T83 T84 X17	A08 A09 A12
	40-85	215/40R17	B53 G01 K01 K05 T83 X17	A14 A18 K02 K07 K11 S01
VW Golf / Vento 1H e1*96/79*0068*..	40-85	205/40R17	G01 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K02 K07 K11 S01
VW Golf, Vento 1HXO F804	40-85	205/40R17	G01 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05
	40-85	205/40R17	T80 T81 T83 T84 X17	A08 A09 A12
	40-85	215/40R17	B53 G01 K01 K05 T83 X17	A14 A18 K02 K07 K11 S01
VW Passat 35I E657, /1	50-100	205/40R17	K02 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05
	50-100	215/40R17	G01 K05 K07 K42 T83 T85	A08 A09 A12 A14 A18 S01
VW Passat 35I-299 E960	85-118	205/40R17	K02 T80 T81 T83 T84	A02 A04 A05
	85-118	215/40R17	G01 K05 K07 K42 T83 T85	A08 A09 A12 A14 A18 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen

Nummer 99-9107-A04-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ 01569
Hersteller O.Z. Spa

Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

B53 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Trommelbremse an der Hinterachse.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 99-9107-A04-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ 01569
Hersteller O.Z. Spa



K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

X17 Rad-Reifen-Kombination(en) nur zulässig bei Serienbereifung 195/60R14.

Z16 Rad/Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit 16 Zoll Serienbereifung (Sommer).

Hinweise zum Sonderrad entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 1999.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 23.November 1999

Pohl

00018063.DOC